

Bereinswesen, Statuten; 15) Buchhändlerische Vellretistik; 16) Adressbücher; 17) Österreichische Verlagskataloge; 18) Varia.

Der Bericht schließt mit Wiederholung der oben erwähnten Bitte an den Gesamtbuchhandel Österreichs um Zuwendung einschlägiger Werke.

Buchhändlerbanner. (15. Quittungsliste. Vgl. Vbl. 1887 Nr. 73, 77, 79, 83, 87, 93, 99, 111, 129, 151, 165, 286. 1888 Nr. 20, 53.) — Für das Buchhändlerbanner haben ferner gezeichnet:

	Transport	M	
Frau Emilie Staegmeyer in München . . . . .	5.	—	
„ Müller-Sattler in Zürich . . . . .	5.	—	
„ Garimone Bloch in Berlin . . . . .	10.	—	
„ Hedwig Maeder in Leipzig . . . . .	5.	—	
„ Paula Wahl in Leipzig . . . . .	5.	—	
„ Martha Hofmann in Berlin . . . . .	10.	—	
„ Runge in Berlin . . . . .	5.	—	
„ Ida Stange in Frankenberg . . . . .	3.	—	
„ Rosa Eisenstein in Wien . . . . .	3.	—	
„ Elise Goldschmidt in Berlin . . . . .	15.	—	
„ Babette Piper in Schw.-Hall . . . . .	3.	—	
„ Hugo Jnderau (Marie, geb. Seringhaus) in Barmen . . . . .	6.	—	
Fräulein Johanne Jnderau in Barmen . . . . .	2.	—	
„ Hertha Jnderau in Barmen . . . . .	2.	—	
Frau Helene Sittig in Sangerhausen . . . . .	3.	—	
„ E. Gräfe in Hamburg . . . . .	5.	—	
„ Mathilde Bergas in Schleswig . . . . .	5.	—	
„ Auguste Dimbarth in Wiesbaden . . . . .	3.	—	
„ Ida Konegen in Zwickau . . . . .	3.	—	
„ Marie Albers in Meldorf . . . . .	3.	—	
„ Mathilde Gestewitz in Frankfurt a/M. . . . .	3.	—	
Fräulein Lucia Gestewitz in Frankfurt a/M. . . . .	3.	—	
Frau Ida Köhler in Gera-Untermhaus . . . . .	6.	—	
Fräulein Felicitas Mercedes u. Gisela Köhler in Gera-Untermhaus . . . . .	9.	—	
Frau Minna Giesecke in Leipzig . . . . .	15.	—	
„ Vina Leitholdt in Leipzig . . . . .	2.	—	
„ Gertrud Weigel in Leipzig . . . . .	10.	—	
„ Clara Fleischer in Leipzig . . . . .	5.	—	
„ Eugenie Grimm in Leipzig . . . . .	5.	—	
„ Meta Bredow in Leipzig . . . . .	5.	—	
„ Albert Brockhaus in Leipzig . . . . .	20.	—	
„ Anna Pries in Leipzig . . . . .	10.	—	
„ Elisabeth Richter in Leipzig, Thalstr. 27II. . . . .	2.	—	
„ Elise Großmann in Leipzig . . . . .	6.	—	
„ Hulda Fischer in Leipzig . . . . .	5.	—	
Fräulein Camilla Stiehl in Leipzig . . . . .	5.	—	
Frau Hildegard Schuhr in Berlin . . . . .	3.	—	
„ Marie Schmidt in Dresden . . . . .	3.	—	
„ Thella Polowicz in Posen . . . . .	3.	—	
„ Diller in Pirna . . . . .	3.	—	
Frau Marie Tamme in Dresden . . . . .	3.	—	
„ Martha Hedeler in Leipzig . . . . .	3.	—	
„ N. N. . . . .	2.	—	
Frau Anna Jacoby in Neustrelitz . . . . .	3.	—	
„ Wilhelmine Seehagen in Berlin . . . . .	20.	—	
Fräulein Elisabeth Seehagen in Berlin . . . . .	10.	—	
Frau Alexander Schulz in Br. Stargard . . . . .	5.	—	
„ Helene Stolle in Harzburg . . . . .	3.	—	
„ H. Wichern in Hamburg . . . . .	10.	—	

Summa M 4872. —

Fernere Beiträge sind willkommen, doch bitte ich um An-

meldung derselben bis spätestens am 24. d. M., da die Arbeit an der Pergamenturkunde mit dem Verzeichnis der Geberinnen längere Zeit in Anspruch nimmt. Von der silbernen Denkmünze, die jeder Geberin zugestellt werden wird, werden nur wenige über den Bedarf geschlagen, um ihr den Reiz der Seltenheit zu geben.

Leipzig, den 10. März 1888.

Ernst Seemann

Großer Internationaler Wettstreit für Industrie, Wissenschaft und Kunst. Brüssel 1888. — Die deutsche Abteilung des vorgenannten Ausstellungsunternehmens versandt folgendes Rundschreiben, welches uns leider erst gestern zugeht:

Brüssel, den 24. Februar 1888.

P. P.

Die deutsche Abteilung des »Großen Internationalen Wettstreites«, welcher am 5. Mai dieses Jahres zu Brüssel eröffnet wird, verspricht die bedeutendste der vertretenen Länder zu werden.

Der deutsche Buchhandel ist indessen nicht entsprechend vertreten.

Wenn schon die zahlreichen Deutschen, welche in Belgien ansässig sind, der deutschen Literatur ein größeres Absatzgebiet sichern, so muß doch bei dem Brüsseler Unternehmen noch ganz speziell der internationale Standpunkt des Unternehmens, neben den großen indirekten Vorteilen, welche das Unternehmen bietet, in Betracht gezogen werden.

Die Geschäftsleitung der deutschen Kommission in Brüssel hat deshalb beschlossen, einen neuen Aufruf zur Beteiligung an die deutschen Verleger zu erlassen, und folgende weitere Beschlüsse gefaßt:

1. Die deutsche Literatur wird zu einer Kollektivausstellung vereinigt.

2. Jeder Teilnehmer an der Kollektivausstellung genießt die vollen Rechte der Einzelaussteller und nimmt demnach an Prämierung und allen anderen Vorteilen (Lotteriekäufen) teil.

3. Die Kosten des Arrangements, der Dekoration, Vertretung der Kollektivität werden von der deutschen Abteilung getragen.

4. Jeder Verleger kann sich mit einer Anzahl in seinem Verlage erschienener Werke, an der Kollektivausstellung beteiligen. — Die Ausstellungssubjekte sind loco Ausstellung, frachtfrei zu liefern. Zollgebühren werden nicht erhoben.

5. Als Beitrag zu den Gesamtkosten dieser Kollektivität ist von jedem Teilnehmer ein einmaliger Betrag von Einhundert Mark an die Kasse der Geschäftsleitung der deutschen Abteilung zu Brüssel, Rue Rogier 168, zu zahlen.

Wir dürfen annehmen, daß es uns gelingen wird, durch die wirklich reellen Vorteile, welche durch vorstehende Bedingungen geboten sind, eine großartige Beteiligung zu erreichen, welche allen Ländern in Brüssel vorzuführen wir uns zur größten Ehre rechnen werden.

Wir legen ein Anmeldeformular an und erbitten Ihre geschätzte Antwort bis zum 15. März ex. an die ergebenst unterzeichnete Adresse.

In vorzüglicher Hochachtung,

Der Delegierte der deutschen Kommission beauftragt mit der Geschäftsleitung der deutschen Abteilung zu Brüssel.

R. Cornely,  
General-Inspektor  
des Großen Internationalen Wettstreites.

Die Briefmarkensammlung des Reichspostmuseums, — wohl die größte der Welt, — besteht jetzt gerade 20 Jahre. Zum erstenmale wurde dieselbe auf der Wiener Weltausstellung im Jahre 1873 öffentlich gezeigt. Nach dem jetzt erschienenen neuen Kataloge dieser großartigen Sammlung enthält die erste Abteilung, welche aus den Postfreimarken gebildet wird, 6561 Stück. Die zweite Abteilung — Briefumschläge und Streifbänder — umfaßt mehr als 1800 Stück. Die dritte Abteilung bringt die Postkarten zur Darstellung und umfaßt 1116 Stück. Die vierte Abteilung enthält 391 Formulare für den Geldverkehr und sonstige Formulare, Paletadressen Postscheine u. Die fünfte Abteilung endlich enthält die auf das Telegraphenwesen Bezug habenden Wertzeichen in einer Anzahl von 291. Der neue vom Landrichter Lindenberg bearbeitete Katalog umfaßt 344 Seiten. (Nat.-B.)